



Berufswege-Veranstaltungen: Sommersemester 2017

Workshop Musikmanagement: Hinter den Kulissen eines Großprojekts

Freitag, 19. Mai 2017 & Samstag, 20. Mai 2017

Referent:

Christian Lorenz (künstlerischer Geschäftsführer des Beethoven-Jubiläums *BTHVN 2020*)

Eine Berufswege-Veranstaltung des Bereichs **Alumni & Praxis** an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

*Im zweitägigen Seminar ließ Christian Lorenz die Seminargruppe an seinen vielseitigen Erfahrungen in der Tätigkeit eines Kulturmanagers teilhaben. Hierzu berichtete er am ersten Tag des Seminars aus seinem aktuellen Projekt *BTHVN 2020* – das 250-jährige Jubiläum des Komponisten Ludwig van Beethoven, für welches er der künstlerische Geschäftsführer ist.*

In einem ersten Brainstorming konnten die knapp 20 Teilnehmenden ihr Wissen zu Beethoven, dem Jubiläum und allgemein zur Festivalorganisation beitragen. Aus diesem Brainstorming wurden bereits wichtigsten Ausgangspunkte für die Festivalorganisation herausgearbeitet: Ziel, Inhalt, Zielgruppe, Finanzierung, Datum/Zeitraum und Ort/Location.

Die nächste thematische Einheit war dem Beethoven-Jubiläum gewidmet. Christian Lorenz berichtete wie es zu der Gründung einer eigenen Beethoven-Jubiläumsgesellschaft kam, gab Informationen zur Entstehung und Bedeutung des *BTHVN 2020*-Logos und erläuterte es. Ein weiterer Punkt war hier die Betrachtung der am Jubiläum interessierten Akteure und deren unterschiedliche Interessen. Auch Überlegungen zu eventuell entstehenden Interessenkonflikten – im konkreten Fall des Beethoven-Jubiläums, aber auch allgemein in der Zusammenarbeit mit Sponsoren – wurden erläutert. Weitere Themen waren der Aufbau eines Gesellschaftsvertrags sowie die Pflichten und Risiken des Geschäftsführers einer GmbH. Einen tieferen Einblick in den Aufbau einer solchen Gesellschaft und die im Kulturmanagement existierenden Arbeitsfelder erhielten die Teilnehmenden an Hand

des Organigramms der *Beethoven Jubiläums Gesellschaft mbH*. Auch über die Erstellung eines Wirtschaftsplans und weitere wirtschaftliche Aspekte wurde angesprochen. Ebenso erhielten die Teilnehmenden einen groben Überblick, in welcher Höhe Gehälter in den einzelnen Bereichen des Kulturmanagements zu erwarten sind.



Referent Christian Lorenz gab den Workshop-Teilnehmenden als künstlerischer Geschäftsführer einen exklusiven Einblick in das Beethoven-Jubiläum *BTHVN 2020* (Bild: Praxis & Beruf).

Der zweite Workshop-Tag begann mit einer praktischen Aufgabe. In Arbeitsgruppen entwarfen die Teilnehmenden ein eigenes Festival und stellten dies der Seminargruppe vor. Hierbei konnten die am Vortag gelernten Inhalte bereits praktisch eingesetzt werden.



Im Anschluss wurden die unterschiedlichen Projekte evaluiert und somit zahlreiche Punkte, die in der Festivalorganisation und insgesamt im Kulturmanagement zu beachten sind, entdeckt und herausgearbeitet. Hierbei erläuterte der Dozent detailliert, welche beruflichen Aufgaben es innerhalb der Festivalorganisation gibt und welche Qualifikationen für die einzelnen Aufgaben erforderlich sind. Ebenso beschrieb er ganz konkrete Möglichkeiten, im Rahmen von Ferienjobs und Praktika Erfahrungen in den einzelnen Bereichen zu sammeln. Er verschwieg den Teilnehmenden auch nicht, dass die Chance auf ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im kulturellen Bereich nicht all zu groß ist. Die meisten in diesem Bereich Beschäftigten arbeiten ihr gesamtes Berufsleben in befristeten Positionen.



Knapp 20 Studierende verschiedener Fachrichtungen nahmen am zweitägigen Workshop teil (Bild: Praxis & Beruf).

In einem weiteren Block beschrieb Christian Lorenz den Bewerbungsprozess aus Sicht eines Arbeitgebers und gab wertvolle Tipps zur Gestaltung der Bewerbungsunterlagen. Im Anschluss daran fragte er jeden der Teilnehmenden nach seinen beruflichen Vorstellungen und gab Tipps zu deren Umsetzung.

In der abschließenden Feedback-Runde wurde deutlich, dass die Teilnehmenden sehr wertvolle Impulse zur beruflichen Orientierung und klare Vorstellungen über eine Tätigkeit im Bereich des Kulturmanagements erhalten haben.

Praxis & Beruf
24. Mai 2017